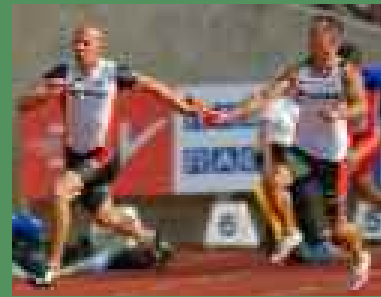




*Mit dem neuen
Leistungssportförderkonzept
soll die Leichtathletik
in Nordrhein-Westfalen
intensiv gefördert werden*



WESTDEUTSCHER FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIKVERBAND E. V.

4 • 2009 April/Mai

Amtliche Mitteilungen



Die Entscheidung ist gefallen: Nationales Fußball-Museum kommt nach Dortmund

4

Außerordentlicher DFB-
Bundestag in Düsseldorf

11

Bayer 04 Leverkusen Sieger
des WFLV-U 17-Futsal-Cups

12

Konzeption Leistungssport

Berichte

| | |
|---|-----|
| Ein persönliches Wort | 3 |
| Außerordentlicher DFB-Bundestag | 4-5 |
| Bayer 04 Leverkusen folgt TuS rrh. Köln als Sieger des WFLV-U 17-Futsal-Cups | 11 |
| “respect”-Pate Pavel Dotchev | 11 |
| Neues Leistungssportförderkonzept für NRW Leichtathletik | 12 |
| Wir suchen: Leistungssportdirektorin/ Leistungssportdirektor Leichtathletik | 13 |
| FVN gewinnt U 20-Frauen-Länderpokal | 14 |
| 20Elf von seiner schönsten Seite! | 14 |
| Auszug aus der DFB-Mitgliederstatistik | 15 |

Amtlicher Teil DFB

| | |
|--------------|-----|
| Präsidium | 6 |
| Sportgericht | 6-7 |

Amtlicher Teil WFLV

| | |
|-----------------------------|------|
| Präsidium | 7 |
| Fußballausschuss | 7-8 |
| Frauenfußballausschuss | 8 |
| Jugendfußballausschuss | 8-9 |
| Verbandsspruchkammer | 9 |
| Jugendspruchkammer | 9-10 |
| Geschäftsstelle | 10 |
| Geburtstage im Mai und Juni | 10 |

Impressum

Herausgeber

WESTDEUTSCHER FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIKVERBAND E. V.
 Friedrich-Alfred-Str. 11, 47055 Duisburg
 Telefon: 02 03/71 72-0, Telefax: 02 03/71 72-110
 E-Mail: redaktion@wflv.de
 Internet: <http://www.wflv.de>
 Bankverbindung: Stadtparkasse Duisburg, BLZ 350 500 00
 Konto-Nr. 237 000 211

Geschäftsführer: Dr. Gregor Gdawietz
 Redaktion: Nicole Gdawietz
 Satz: Simone Annen

Fotos: Rainer Engler, Nicole Gdawietz, Michael Kresse, Foto
 Kunz, FVN, WFLV
 Druck: Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG

Erscheinungsdatum: 6. Mai 2009
 Erscheinungsweise: Die Verbandszeitschrift des
 Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes
 („Amtliche Mitteilungen“) erscheint elf Mal im Jahr zum
 Jahresabonnement-Preis von 20 EUR incl. Versand. Im
 Einzelverkauf kostet sie 1,75 EUR pro Ausgabe.

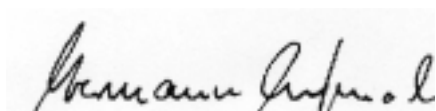
Liebe Sportkameradinnen
und liebe Sportkameraden,

einstimmige Zustimmung zur Verlängerung des Grundlagenvertrages zwischen Bundesliga und DFB – so lautete das Abstimmungsergebnis der 260 Delegierten beim außerordentlichen DFB-Bundestag am 24. April in Düsseldorf. Damit ging eine lange und durchaus lebhaft kontroverse Diskussion innerhalb des Amateurlagers einvernehmlich aus. Die Sachargumente für die sicherlich schwere Entscheidung haben am Ende überzeugt.

Nicht überzeugen ließen sich die Vertreter einer kleinen, aber lautstarken Gruppe von Amateurvereinen, die eine Protestnote gegen die 3. Anstoßzeit der Bundesliga am Sonntag an Dr. Theo Zwanziger und mich überreichte. Sicherlich handelt es sich nicht um eine quantitativ bedeutende Gruppe an Kritikern, dennoch müssen wir die vorgetragenen Bedenken weiterhin ernst nehmen und etwaige Negativauswirkungen im Auge halten. Bedauerlich finde ich allerdings Aussagen einiger Landtagsabgeordneter über das Thema Sonntagsspiel, die – trotz meines ausführlichen schriftlichen Statements für den Sportausschuss des Landtages – scheinbar weniger von Sachkenntnis als vom Wunsch nach Medienwirkung geprägt waren.

Umso erfreulicher bleibt die zweite Entscheidung des DFB-Bundestages, den Standort für das Nationale Museum ins Ruhrgebiet zu vergeben. Die engagierte Präsentation beider Oberbürgermeister aus Dortmund und Gelsenkirchen machte es den Delegierten schwer, einen Beschluss zu fassen. Beide wären im Stande gewesen, den Erbstätten des Deutschen Fußballs eine angemessene Heimat zu geben. Am Ende hieß der Gewinner Dortmund. Der Stadt mit seinem gesamten Bewerbungsteam gilt meine herzliche Gratulation, Gelsenkirchen mein Respekt vor einer großartigen Präsentation und fairen Haltung angesichts der Wahlniederlage. In jedem Falle heißt der Sieger auch NRW, Westfalen und das Ruhrgebiet. Mit der Vergabe des Nationalen Museums wurde für alle offiziell und offenkundig: hier bei uns schlägt das Herz des Fußballs.

Ihr



Hermann Korfmacher
- Präsident -



Außerordentlicher DFB-Bundestag

260 stimmberechtigte Delegierte waren eingeladen, um über den Standort des Nationalen Fußball-Museums und das Eckwertepapier zum Grundlagenvertrag zu entscheiden.

In Anwesenheit von Ministerpräsident Dr. Rüttgers und den Delegationen aus den Bewerberstädten eröffnete Dr. Theo Zwanziger den Außerordentlichen Bundestag 2009 pünktlich um 13:00 Uhr. Auf der Tagesordnung standen neben der Feststellung der Stimmberechtigten und Bestimmung der Wahlprüfungskommission die Standortentscheidung für das deutsche Fußball-Museum in Dortmund oder Gelsenkirchen und der Grundlagenvertrag zwischen DFB und Ligaverband.

Mit einem Film wurden die Delegierten und Gäste auf die Entscheidung zum Standort des Fußballmuseums eingestimmt. Projektleiter Horst R. Schmidt erläuterte die Museumspläne: "Wir folgen dem bewährten Museumsgrundsatz 'Sammeln und Bewahren' und wollen dafür sorgen, dass sich gleichermaßen alte wie junge Gäste in unserem Fußball-Museum der Anziehungskraft der Gegenstände wie den großen Pokalen, den Schuhen und Trikots der Fußball-Helden, dem Endspielball der Fußball-Weltmeisterschaft 1954, Herbergers Notizbuch, den Bildern von ereignisreichen Höhepunkten des Fußballs, wie sie Millionen von Fans präsent sind, nicht entziehen können." Dabei darf das Museum keineswegs eine Stätte der Stille und Besinnlichkeit werden. „Es soll informieren, unterhalten, aber auch Möglichkeiten des Mitmachens vor Ort geben. Es ist ein attraktives Veranstaltungsprogramm mit beispielsweise Sonderausstellungen oder Diskussions-

runden geplant und Zeitzeugen sollen über ihre Erlebnisse berichten", so der DFB-Schatzmeister weiter. Das finanzielle Gesamtvolumen des Projekts, das in enger Zusammenarbeit mit der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH errichtet wird, beträgt rund 30 Millionen Euro. Zu den Baukosten trägt das Land Nordrhein-Westfalen 18,5 Millionen Euro bei. Die beiden Bewerberstädte stellen jeweils das Grundstück kostenfrei zur Verfügung.



Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers dankte in seiner Rede dem DFB für die Entscheidung zum Standort Nordrhein-Westfalen und stellt fest, dass beide Städte tolle Bewerbungen abgegeben haben. Beide Städte sind Zentren des Fußballs. "Tragisch ist jedoch, dass es einer gewinnen und einer verlieren müsse. Er zitierte den ehemaligen Profifußballer Erik Meijer (Uerdingen, Leverkusen, Liverpool): "Nix ist scheißer als Platz zwei!"

Oberbürgermeister Dr. Gerhard Langemeyer stellt als Leiter einer 5köpfigen



Delegation aus Dortmund seine Standortpläne vor. „Mitten ins Herz“ - unter diesem Motto stand der Präsentations-Film, der unter Mitwirkung von Knut Reinhardt die Delegierten einstimmen sollte. "Wir stellen das beste Grundstück, das wir in Dortmund noch haben, zur Verfügung", hatte Oberbürgermeister Dr. Gerhard Langemeyer betont und Sigggi Held appelliert zum Schluss der Präsentation: „Geben Sie Dortmund Ihre Stimme“.

„Wir sind museumsreif“ stellt Oberbürgermeister Baranowski aus Gelsenkirchen fest. "In einer Stadt, in der man nicht nur zweisprachig, sondern auch beidfüßig groß wird, schlägt das Herz des Fußballs." In dem Image-Film ist Peter Lohmeyer der Hauptdarsteller, der die Vorzüge der Stadt darstellt. Sympathischer Höhepunkt des Films: ein kleiner Junge der feststellt "Wenn schon nicht in echt, dann holen wir die Schale wenigstens ins Museum."

In geheimer Abstimmung votierten 137 Delegierte für Dortmund, 102 Delegierte für Gelsenkirchen bei 12 Enthaltungen. OB Dr. Langemeyer freute sich riesig über das Votum der Delegierten: "Ein herzliches Dankeschön. Die Entscheidung ist natürlich jetzt auch Ansporn für uns. Wir werden uns kräftig ins Zeug legen", sagte Dr. Langemeyer, nachdem er aus den Händen von DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger und im Beisein von DFB-Schatzmeister und Museumsprojektleiter Horst R. Schmidt sowie Nordrhein-Westfalens Ministerpräsi-



dent Dr. Jürgen Rüttgers die Urkunde erhalten hatte.

Mit überwältigender Mehrheit haben die Delegierten im letzten Tagesordnungspunkt dem Eckwertepapier zum Grundlagenvertrag zugestimmt, das vom Vorstand des Ligaverbandes bereits in der Sitzung am 31. März 2009 abgesegnet worden war. Ende April wird das DFB-Präsidium auf seiner Präsidiumssitzung die letzten Feinheiten des neuen Grundlagenvertrages ausarbeiten und das neue Vertragswerk, das am 1. Juli 2009 in Kraft treten und bis 30. Juni 2012 laufen soll, verabschieden.

Sowohl DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger als auch Dr. Reinhard Rauball, der Präsident des Ligaverbandes, zeigten sich nach dem klaren Votum erleichtert. "Ich bin stolz auf meine Jungs und Mädels aus den Landesverbänden, die die Notwendigkeit des neuen Grundlagenvertrages erkannt haben", sagte Zwanziger. Rauball ergänzte: "Es ist weitaus besser mit einem so überragenden Ergebnis in das Leben dieses Grundlagenvertrages zu gehen. Viel deutlicher kann der Rückenwind nicht ausfallen."

Im Hinblick auf die Einheit des Fußballs in Deutschland enthält der neue Vertrag

einige modifizierte und erweiterte Vereinbarungen, die für das künftige Miteinander von Profis und Amateuren von Bedeutung sein werden.

So wird der Zuschuss des DFB an die Landesverbände zur Stärkung ihrer finanziellen Grundlage und damit zur Entlastung der Amateurclubs um eine Million auf fünf Millionen Euro pro Jahr erhöht. Damit ist sichergestellt, dass die Landesverbände ihren umfangreichen und aufwändigen Service für die Vereine (zum Beispiel Spielansetzungen, Schiedsrichter-Einteilungen, Passwesen und Sportgerichtsbarkeit) wie bisher fortsetzen können. Andernfalls wären erhebliche Beitragserhöhungen unausweichlich.

Künftig wird der Ligaverband zusätzlich pro Saison eine Million Euro als Solidaritätszuschlag dem Amateurfußball zur Verfügung stellen.

Zudem verpflichten sich die Mitglieder des Ligaverbandes weiterhin freiwillig, als Anerkennung für die Ausbildung jüngerer Lizenzspieler jährlich eine Ausbildungsentschädigung an die ehemaligen Vereine auszuschütten. In der Saison 2008/09 beläuft sich diese Summe auf eine Million Euro.

Darüber hinaus vereinbaren DFB und Ligaverband zu Gunsten des gemeinnützigen Fußballs, dass am Sonntag vor 15:30 Uhr keine Begegnungen der Bundesliga angesetzt werden und dass, soweit möglich, sonntags nicht mehr als fünf Spiele des Lizenzfußballs stattfinden.

Entscheiden wird das DFB-Präsidium zudem über die weiterhin bestehende Vereinbarung, wonach der DFB auch in den nächsten drei Jahren eine dreiprozentige Vergütung aus den TV- und Ticketing-Einnahmen der Liga für die Überlassung der Rechte erhalten wird - und, umgekehrt, der DFB den Ligaverband auch in Zukunft an den Einnahmen aus der Vermarktung der Nationalmannschaft beteiligt.

Darüber hinaus zahlt die Liga an den DFB einen fixen Betrag für die Inanspruchnahme des Schiedsrichterwesens, der Anti-Doping-Maßnahmen und der DFB-Sportgerichtsbarkeit.

Unverändert bleibt als weiterer wesentlicher Bestandteil des Abkommens, dass der Ligaverband für die Abstellung der Nationalspieler während der WM- und EM-Endrunden mit 50 Prozent am wirtschaftlichen Überschuss des DFB beteiligt wird. Und schließlich verzichtet der Ligaverband im neuen Grundlagenvertrag auf die Durchführung eines eigenen Benefiz-Länderspiels. Der DFB sichert stattdessen zu, dass die Bundesliga-Stiftung bei dem alle zwei Jahre von ihm zu Gunsten seiner Stiftungen veranstalteten Benefiz-Länderspiels eine Million Euro erhält.



DEUTSCHER FUSSBALL-BUND

DFB-Präsidium

Ehrungen

Das DFB-Präsidium verlieh die DFB-Verdienstnadel an:
Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen:
Josef Meier (Lünen) und Bernhard Otten (Delbrück).

DFB-Sportgericht

Entscheidung Nr. 120/2008/2009 - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch den Vorsitzenden des DFB-Sportgerichts, Herrn Hans E. Lorenz, als Einzelrichter am 2. April 2009 im schriftlichen Verfahren für Recht erkannt:

1. Die MSV Duisburg GmbH & Co KG aA wird wegen mangelnden Schutzes des Schiedsrichter-Assistenten gemäß § 7) Nr. 1.d) der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB i.V.m. § 9 a) Nrn. 1. und 2. der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Geldstrafe in Höhe von 7.500 Euro belegt.
2. Die Kosten des Verfahrens trägt die MSV Duisburg GmbH & Co KG aA.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 158/2008/2009 3. LIGA - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch den stellvertretenden Vorsitzenden des DFB-Sportgerichts, Herrn Achim Späth, als Einzelrichter am 6. April 2009 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Vertragsspieler Toni Wachsmuth (SC Paderborn 07) wird

wegen einer Tötlichkeit gegen den Gegner nach einer zuvor an ihm begangenen sportwidrigen Handlung gemäß § 8 Nr. 1. c), 2. Halbsatz der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von drei Meisterschaftsspielen der 3. Liga belegt.

2. Darüber hinaus ist der Spieler bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins bzw. seiner Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Vertragsspieler Toni Wachsmuth unter Mithaftung des SC Paderborn 07.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 151/2008/2009 RL - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch das Mitglied des DFB-Sportgerichts, Herrn Stephan Oberholz, als Einzelrichter am 31. März 2009 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Vertragsspieler Carsten Birk (SV Elversberg) wird wegen eines unsportlichen Verhaltens gemäß § 8 Nr. 1. a) der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von zwei Meisterschaftsspielen der Regionalliga belegt.
2. Darüber hinaus ist der Spieler bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins bzw. seiner Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Vertragsspieler Carsten Birk unter Mithaftung des Vereins SV Elversberg.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 152/2008/2009 RL - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch das Mitglied des DFB-Sportgerichts, Herrn Stephan Oberholz, als Einzelrichter am 31. März 2009 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Vertragsspieler Marcus Fischer (Sportfreunde Lotte) wird wegen einer Tötlichkeit gegen den Gegner nach einer zuvor an ihm begangenen sportwidrigen Handlung gemäß § 8 Nr. 1.c), 2. Halbsatz der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von drei Meisterschaftsspielen der Regionalliga belegt.
2. Darüber hinaus ist der Spieler bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins bzw. seiner Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Vertragsspieler Marcus Fischer unter Mithaftung des Vereins Sportfreunde Lotte.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 92/2008/2009 J-BL - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch das Mitglied des DFB-Sportgerichts, Herrn Volker Marten, als Einzelrichter am 8. April 2009 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Amateur Michael Elsing (SC Preußen Münster) wird wegen einer Tätlichkeit gegen den Gegner in einem leichteren Fall nach einer zuvor an ihm begangenen sportwidrigen Handlung gemäß § 8 Nr. 1. c), 2. Absatz der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von zwei Meisterschaftsspielen der B-Junioren-Bundesliga belegt.
2. Darüber hinaus ist der Spieler bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins bzw. seiner Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Amateur Michael Elsing unter Mithaftung des Vereins SC Preußen Münster.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 94/2008/2009 J-BL - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch das Mitglied des DFB-Sportgerichts, Herrn Volker Marten, als Einzelrichter am 8. April 2009 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Amateur Justin Pfaff (VfL Bochum 1848) wird wegen eines unsportlichen Verhaltens gemäß § 8 Nr. 1. a) der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von zwei Meisterschaftsspielen der B-Junioren-Bundesliga belegt.
2. Darüber hinaus ist der Spieler bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins bzw. seiner Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Amateur Justin Pfaff unter Mithaftung des Vereins VfL Bochum 1848.

Das Urteil ist rechtskräftig.



WESTDEUTSCHER FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIKVERBAND

Präsidium

Ehrungen

Das Präsidium des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes verlieh das Jugendleiterehrenzeichen Silber an:

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen

Thomas Warschewitz, FC Blau-Weiß Voerde, Stefan Wild, SV Rot-Weiss Erlinghausen; Oliver Brockel, Jörg Droste, Walter Held, Reinhard Krug und Wolfgang Mellies, TuS Brake / Lippe; Jörg Wiechers-Wiemers und Christian Stein, TuS Bad Driburg.

Das Präsidium des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes verlieh das Jugendleiterehrenzeichen Gold an:

Fußball-Verband Mittelrhein

Kurt Gidaszewski und Peter Karall, DSV Königswinter 1948.

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen

Wolfgang Berg, Turn- und Rasensportverein Löhne und Erkan Yol, SSV 05/06 Hamm.

Fußballausschuss

NRW-Liga

SPERREN

Wegen eines Feldverweises beim Meisterschaftsspiel 277 Sportfreunde Siegen - VfB 48/64 Hüls am 29. März 2009 erhält der Spieler **David Piorunek (VfB 48/64 Hüls)** gemäß § 27 Abs. 1 Nr. 4 SpO/WFLV eine Sperre von 2 Wochen bis einschließlich 13. April 2009, höchstens jedoch für 2 Pflichtspiele.

Wegen eines Feldverweises beim Meisterschaftsspiel 201 Bonner SC - SV Schermbeck am 13. April 2009 erhält der Spieler **Mykola Makarchuk (SV Schermbeck)** gemäß § 27 Abs. 1, Nr. 5 SpO/WFLV eine Sperre von 4 Wochen bis einschließlich 11. Mai 2009, höchstens jedoch für 4 Pflichtspiele.

Wegen eines Feldverweises beim Meisterschaftsspiel 296 Hammer SpVg. - MSV Duisburg II am 19. April 2009 erhält der Spieler **Alon Abelski (MSV Duisburg II)** gemäß § 27 Abs. 1, Nr. 5 SpO/WFLV eine Sperre von 2 Wochen bis einschließlich 3. Mai 2009, höchstens jedoch für 2 Pflichtspiele.

VERWEISE

Beim Meisterschaftsspiel 199 SV Schermbeck - Delbrücker SC am 25. März 2009 wurde der Trainer **Martin Stroetzel (SV Schermbeck)** wegen lautstarker Proteste gegen den Schiedsrichterassistenten 2 aus dem Innenraum verwiesen. Martin Stroetzel erhält einen Verweis. Im Wiederholungsfall erfolgen strengere Maßnahmen.

Beim Meisterschaftsspiel 199 SV Schermbeck - Delbrücker SC am 25. März 2009 wurde der Trainerassistent **Ibo Sönmez (SV Schermbeck)** wegen lautstarker Proteste gegen den Schiedsrichterassistenten 1 aus dem Innenraum verwiesen. Ibo Sönmez erhält einen Verweis. Im Wiederholungsfall erfolgen strengere Maßnahmen.

VERWEIS + ORDNUNGSGELD

Beim Meisterschaftsspiel 201 Bonner SC - SV Schermbeck am 13. April 2009 wurde der Trainer **Martin Stroetzel (SV Schermbeck)** - wegen lautstarker SR-Kritik - aus dem Innenraum verwiesen. Wegen dieser groben Unsportlichkeit (Wiederholungsfall), zahlt der Trainer Martin Stroetzel unter Mithaftung seines Vereins ein Ordnungsgeld von 150 Euro gemäß § 4 Abs. 2 und 4 RuVO/WFLV. Außerdem erhält Martin Stroetzel einen Verweis. In einem weiteren Wiederholungsfall erfolgt die Abgabe an die Verbandspruchkammer/WFLV.

R. Thiel

Frauenfußballausschuss

Frauen-Regionalliga West

ORDNUNGSGELDER

Wegen Nichtvorlage der Bescheinigung über eine erfolgte Platzsperrung wird gemäß § 4.3 (Absatz x) RuVO/WFLV gegen **FFC Heike Rheine** ein Ordnungsgeld in Höhe von 30 Euro ausgesprochen.

Wegen nicht ordnungsgemäßer Ausfüllung des Spielberichts vom Meisterschaftsspiel SV RW Merl - DJK Arminia Ibbenbüren

am 22. März 2009 wird gemäß § 4 Abs. 3, I RuVO/WFLV gegen **SV RW Merl** ein Ordnungsgeld in Höhe von 25 Euro ausgesprochen.

K. Zimmer

Jugendfußballausschuss

C-Junioren-Regionalliga West

SPERREN

Wegen eines Feldverweises beim Meisterschaftsspiel 140 SF Hamborn 07 - SG Wattenscheid am 22. März 2009 erhält der Spieler **Antonio La Blunda (SF Hamborn 07)** gemäß § 30 Abs. 2, Nr. 3 JSpO/WFLV eine Sperre von 4 Wochen bis einschließlich 19. April 2009, höchstens jedoch für 4 Pflichtspiele.

Wegen eines Feldverweises beim Meisterschaftsspiel 140 SF Hamborn 07 - SG Wattenscheid am 22. März 2009 erhält der Spieler **Burhan Ceran (SG Wattenscheid 09)** gemäß § 30 Abs. 2, Nr. 3 JSpO/WFLV eine Sperre von 4 Wochen bis einschließlich 19. April 2009, höchstens jedoch für 4 Pflichtspiele.

VERWEIS

Beim Meisterschaftsspiel 101 RW Essen - Bonner SC am 4. April 2009 wurde der Trainer der C-Junioren Mannschaft, **Udo Platzer, (Rot-Weiss Essen)** nach wiederholter Schiedsrichter-Kritik aus dem Innenraum verwiesen. Udo Platzer erhält einen Verweis.

K.-H. Wirsén

U 14-Nachwuchs-Cup

SPERRE

Wegen eines Feldverweises beim Meisterschaftsspiel 043 MSV Duisburg - Alemannia Aachen II am 21. März 2009 erhält der Spieler **Emin Ramic (MSV Duisburg)** gemäß § 30 Abs. 2, Nr. 2 JSpO/WFLV eine Sperre von 4 Wochen bis einschließlich 19. April 2009, höchstens jedoch für 4 Pflichtspiele.

ORDNUNGSGELD

Wegen nicht ordnungsgemäßer Ausfüllung des Spielberichts vom Meisterschaftsspiel 068 FC Schalke 04 - SG Wattenscheid 09 am 21. März 2009 wird gemäß § 30 Abs. 4, Nr. 7 JSpO/WFLV gegen **SG Wattenscheid** ein Ordnungsgeld in Höhe von 10 Euro ausgesprochen.

U 17-Juniorinnen-Spielrunde

SPERRE

Wegen eines Feldverweises beim Meisterschaftsspiel 21 FC Gütersloh - FCR Duisburg am 28. März 2009 erhält die Spielerin **Eunice Beckmann (FCR 2001 Duisburg)** gemäß § 30 Abs. 2, Nr. 5 JSpO/WFLV eine Sperre von 4 Wochen bis einschließlich 26. April 2009, höchstens jedoch für 4 Pflichtspiele.

K. Degenhardt

Verbandsspruchkammer

URTEIL - 8/2008-2009

In der Sportrechtssache Verfahren im Auftrag des VFA-WFLV gegen den Trainer Wolfgang Jerat (Bonner SC) wegen des Verdachts eines tätlichen eines tätlichen Angriffs gegen einen Ordner nach seinem Verweis aus dem Innenraum beim Meisterschaftsspiel der NRW-Liga, FC Gütersloh 2000 - Bonner SC am Sonntag, dem 8. März 2009, hat die Verbandsspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Montag, dem 6. April 2009, für Recht erkannt:

1. Der Trainer Wolfgang Jerat (Bonner SC) wird wegen seines grob unsportlichen Verhaltens einem Ordner gegenüber zu einer Geldstrafe von 500 Euro verurteilt, zu zahlen an den WFLV.
2. Die Kosten des Verfahrens zahlt der Trainer Wolfgang Jerat an den WFLV.
3. Für die Herrn Jerat auferlegte Geldstrafe und die Kosten haftet der Bonner SC.

BESCHLUSS - 6/2008-2009

In der Sportrechtssache Verfahren im Auftrag des VFA-WFLV gegen den Trainer Wolfgang Jerat (Bonner SC) wegen des Verdachts eines tätlichen Angriffs gegen einen Ordner nach seinem Verweis aus dem Innenraum beim Meisterschaftsspiel der NRW-Liga, FC Gütersloh 2000 - Bonner SC am Sonntag, dem 8. März 2009 hat die Verbandsspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes am Montag, dem 6. April 2009, beschlossen:

Der Verein Bonner SC wird wegen des unentschuldigtem Nichterscheins trotz ordnungsgemäßer Ladung mit einem Ordnungsgeld von 200 Euro belegt.

BESCHLUSS - 7/2008-2009

In der Sportrechtssache Einspruch des Vereins SV Rot-Weiß Merl vom 15. März 2009 gegen die Wertung des Meister-

schaftsspiels der Frauen-Regionalliga West SC Fortuna Köln - SV Rot-Weiß Merl am Sonntag, dem 8. März 2009, hat die Verbandsspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Montag, dem 6. April 2009, beschlossen:

1. Nach Rücknahme des Einspruchs ist das Verfahren erledigt.
2. Die gezahlte Einspruchsgebühr ist dem Verein SC Rot-Weiß Merl zu erstatten.
3. Die Kosten des Verfahrens zahlt der Verein SV Rot-Weiß Merl an den WFLV.

URTEIL - 8/2008-2009

In der Sportrechtssache Verfahren im Auftrag des VFA-WFLV gegen den Verein SV Schermbeck wegen des Verdacht mangelnden Ordnungsdienstes und gegen den Verein SC Westfalia 04 Herne wegen des Verdachts grob unsportlichen Verhaltens einiger seiner Zuschauer beim Meisterschaftsspiel der NRW-Liga, SV Schermbeck 1912 - SC Westfalia Herne am Sonntag, dem 15. März 2009, hat die Verbandsspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Montag, dem 6. April 2009, für Recht erkannt:

1. Der Verein SV Schermbeck wird wegen des nicht ausreichenden Ordnungsdienstes zu einer Geldstrafe von 100 Euro verurteilt; zu zahlen an den WFLV.
2. Der Verein SC Westfalia 04 Herne wird wegen grob unsportlichen Verhaltens durch das mehrmalige Zünden von bengalischem Feuer durch einige seiner Zuschauer zu einer Geldstrafe von 200 Euro verurteilt; zu zahlen an den WFLV.
3. Die Kosten des Verfahrens zahlen der Verein SV Schermbeck mit 1/3 und der Verein Westfalia 04 Herne mit 2/3 an den WFLV.

F.-W. Stelkens

Jugendspruchkammer

URTEIL - 3/2008-2009

In dem Sportrechtsverfahren Einspruch des Vereins SG Essen-Schönebeck 19/68 vom 17. März 2009 gegen die Wertung des Meisterschaftsspiels SG Essen-Schönebeck - Herforder SV Bor. Friedenstal U 17-Juniorinnen am Sonntag, dem 15. März 2009, hat die Jugendspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes am Dienstag, dem 31. März 2009 edau für Recht erkannt:

1. Der Einspruch wird als unbegründet zurückgewiesen.
2. Die vom Verein SG Essen-Schönebeck am 18. März 2009

gezahlte Gebühr in Höhe von 50 Euro ist verfallen.

3. Die Kosten des Verfahrens zahlt der Verein SG Essen-Schönebeck an den WFLV.

F.-W. Stelkens

Geschäftsstelle

Anschriftenänderung

Jugendfußballausschuss

Klaus-Peter Koglin

Neue E-Mail-Adresse: klaus-peter.koglin@gge.essen.de

Geburtstage im Mai und Juni

01.05.1943 Manfred Deister, Kleeweg 14, 33334 Gütersloh

05.05.1969 Roland Bürger, Aachener Str. 2, 46414 Rhede

06.05.1941 Heinz-Hubert Werker, Uhlandstr. 2 a,
52382 Niederzier

09.05.1944 Klaus Jahn, Bernburger Str. 5, 49479 Ibbenbüren

10.05.1944 Rolf Thiel, Magnolienweg 6, 50769 Köln

20.05.1925 Karl-Heinz Fust, c/o Monika Hambrink,
Pichelsdorfer Weg 19, 33619 Bielefeld

21.05.1942 Willi Stelkens, Herderstr. 7, 47799 Krefeld

28.05.1947 Franz-Josef Kuckelkorn, Laurentiusstr. 46,
52072 Aachen

03.06.1940 Werner Ozdoba, Hexentaufe 80, 45134 Essen

07.06.1958 Ingrid Wüst, Schulstr. 13, 50767 Köln

07.06.1966 Thomas Wember, Geertsfeld 5,
45659 Recklinghausen

07.06.1943 Ernst Wilden, Im Sief 4, 52152 Simmerath

09.06.1940 Rainer Waltert, Liegnitzer Str. 32,
33098 Paderborn

09.06.1942 Toni Burghardt, Amselstr. 23, 46487 Wesel

12.06.1955 Peter Westermann, Eichendorffstr. 50,
59192 Bergkamen

12.06.1960 Harald Ollech, Dedinghauser Weg 45,
59557 Lippstadt

12.06.1939 Konrad Schulz, Hauptstr. 231,
33818 Leopoldshöhe

13.06.1958 Michael Meier, Flockenfeld 103,
46049 Oberhausen

15.06.1955 Hans-Jürgen Weber, Herbert-Mösle-Weg 18,
46049 Oberhausen

15.06.1959 Manfred Melcher, Hessenberg 11,
33178 Borchten

16.06.1955 Helmut Hettwer, Ginsterweg 8, 49536 Lienen

17.06.1965 Jürgen Kreyer, Tannenwaldstr. 1,
41849 Wassenberg

21.06.1960 Ursula Nüchter, Nienkampsstr. 31 A,
45326 Essen

28.06.1953 Dorit Freisen, Höhenring 206, 53913 Swisttal

29.06.1936 Hans Hachenberg, Billebrinkhöhe 63,
45136 Essen

Bayer 04 Leverkusen folgt TuS rrrh. Köln als Sieger des WFLV-U 17-Futsal-Cups

Dem Mittelrheinmeister wurde nach 20 Vorrundentoren in der K.-O.-Runde sowohl vom Linner Spielverein, als auch vom TuS Wickede alles abverlangt

Zufriedenheit bei den Vereinen des WFLV-B-Juniorinnen-Futsal-Cups am 28./29. März 2009 in der Sportschule Duisburg-Wedau. Die U 17-Juniorinnen von Bayer 04 Leverkusen sind das beste weibliche Futsal-Team in Nordrhein-Westfalen. Der Werksself-Nachwuchs setzte sich beim WFLV-Futsal-Cup gegen die besten Mannschaften aus den Landesverbänden Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen durch.

Insgesamt sahen die Zuschauer ein interessantes Spiel mit vielen technisch interessanten Partien in der Vorrunde, wobei das Duell zwischen Leverkusen und Essen ein echter Leckerbissen war. Zwar gab es hier nur zwei Tore, aber dafür um so schönere Ballstafetten auf beiden Seiten, bei der sich die größere Erfahrung von Bayer gegenüber den Esserinnen durchsetzte, die mit einer U15 Mannschaft antraten, die sich her-

vorragend verkaufte.

In der Endrunde fiel das spielerische Niveau etwas ab, dafür zogen beide Halbfinals, das Spiel um Platz fünf und das Finale zogen die Zuschauer voll in den Bann. Interessant dabei, dass in beiden Halbfinals die Mannschaft, die jeweils mit 1:0 in Führung ging, am Ende zweiter Sieger blieben.

Platzierung

1. Bayer 04 Leverkusen
2. TuS Wickede
3. Linner SV
4. SV GW Langenberg
5. SV Waldenrath-Straeten
6. SG Essen-Schönebeck
7. SV Hilden-Nord
8. SV Mutscheid
9. DJK TuS Rotthausen
10. SVE Heesen



Das Team von Bayer 04 Leverkusen gewinnt den WFLV-Futsal-Cup der U 17-Juniorinnen

“respect”-Pate Pavel Dotchev

Im Rahmen der Pressekonferenz zum Spitzenspiel der 3. Liga SC Paderborn 07 – 1. FC Union Berlin wurde Paderborns Cheftrainer Pavel Dotchev als neuer “respect”-Pate vorgestellt. „Sowohl auf dem Fußballplatz als auch außerhalb ist der faire und respektvolle Umgang miteinander unabdingbar. Wir als Sportler haben eine Vorbildfunktion, insbesondere auch für die Jugend. „respect“ setzt sich für wichtige Werte in unserer Gesellschaft ein, daher unterstütze ich diese Kampagne!“ So das Statement des ehemaligen Bundesliga-Profis.

Am Spieltag selber konnte die Kampagne dann den zahlreichen Fans präsentiert werden. Hier war Michael Grützkowski, Problemlotse FLVW mit seinem Team vor Ort, um die Ziele und Hintergründe der Kampagne zu erläutern. Vor über 12.000 Zuschauern stand er in einem Interview mit dem Vize-Präsident des SC Martin Homberger, Rede und Antwort.



Neuer “respect”-Pate: Pavel Dotchev

Neues Leistungssportförderkonzept für NRW-Leichtathletik

„Alle (vier) Jahre wieder.“ Eine detaillierte Auswertung der Leistungssportförderstrukturen und -Maßnahmen der XXIX. Olympiade und die Erarbeitung einer neuen Leistungssportförderkonzeption für die XXX. Olympiade bestimmten das Geschäft des zurückliegenden Winters.

Neu zu integrieren waren auch visionäre Ideen. Das Stichwort ist „Spitzensportförderung“. Die Förderpartner des Leistungssports in NRW haben beschlossen, die Förderlücke im Übergangsbereich vom Landeskader- bis in die A-Nationalmannschaft der Spitzenverbände zu schließen. So soll die internationale Repräsentanz und die Anzahl der Erfolge von NRW-Athleten bei internationalen Großereignissen erhöht werden.

Kernelemente dieses „neuen Leistungssports“ sind:

1. Zentralisierung (v. a. Reduzierung der Landesleistungsstützpunkte auf zentrale, leistungsstarke Standorte mit guten infrastrukturellen Rahmenbedingungen für Leistungssport und duale Karriere)
2. Schwerpunktsetzung (Konzentration der Förderung auf international besonders erfolgversprechende Sportarten/Disziplingruppen)
3. Professionalisierung (v. a. Erweiterung des hauptberuflichen Trainer- und Managementpersonals, wofür vom Land neue Mittel bereitgestellt werden)

Die NRW-Leichtathletik wird diese neue und erweiterte Förderung sozusagen als „Pilotsportart“ erfahren. Das bietet die Chance für eine ganzheitliche Leistungssportförderung in NRW von der Basis bis zur Spitze. Verbunden mit dieser Chance sind aber auch Vorgaben der

Förderpartner, die es zusammen mit den eigenen Interessen in einem „Gesamtkonzept Leistungssportförderung Leichtathletik in NRW 2009-2012“ zu integrieren galt. Inzwischen ist dieses Konzept gemeinsam von LVN und FLVW erstellt, unter der Regie des WFLV verabschiedet und von den Förderpartnern zur Kenntnis genommen worden.

Die in dieser Ausgabe ausgeschriebene Stelle eines Leistungssportdirektors steht für die neu zu organisierende Spitzensportförderung. Aufgabe des Leistungssportdirektors wird der Aufbau und die Steuerung eines Teams von bis zu 30 international perspektivreichen (Nachwuchs-)Athleten und eines hoch professionellen Betreuungs- und Sponsoringnetzwerks sein. Die schwerpunktmäßige Umsetzung soll an den Standorten Leverkusen und Bochum-Wattenscheid erfolgen. Zur praktischen Trainingsarbeit mit den auszuwählenden Athleten sollen an diesen Standorten sukzessiv Spitzentrainer eingestellt bzw. eingesetzt werden.

Um die Zuarbeit zu diesem o. g. Team sicherzustellen, erhalten die bisher im traditionellen Bereich der Leistungssportförderung auf Landesebene arbeitenden Landestrainer den Auftrag und die Legitimation, auch Bundeskaderathleten verstärkt zu betreuen. Die dafür erforderlichen Mittel (auch für die auf Athletenseite entstehenden Kosten) sollen über das bestehende Maß hinaus durch eine Lockerung der Verwendungs-

richtlinien für Leistungssportfördermittel einsetzbar werden.

Insgesamt hoffen wir auf eine zunehmende Pauschalisierung der Verwendungsvorschriften für Leistungssportfördermittel, um sportfachlich angemessene und möglichst wirksame Entscheidungen über den Mitteleinsatz treffen zu können.

Leider fanden unsere konzeptionellen Ideen für die Talentsichtung und -förderung bei den Förderpartnern nicht die Unterstützung, die wir uns angesichts der wachsenden gegenwärtigen Herausforderungen wünschen würden. Hier bleibt abzuwarten, was die für 2010 geplante überarbeitete Neuauflage des Landesprojektes Talentsichtung und -förderung bringt.

In einem engen Abstimmungsprozess müssen nun alle Beteiligten (die NRW-Leichtathletikverbände mit dem WFLV, die Förderpartner des Leistungssports, der DLV als Spitzenverband und die Trägervereine v. a. der o. g. Standorte) zusammenarbeiten, um die konzeptionellen Überlegungen vom Papier unter Berücksichtigung der Interessen aller Beteiligten in lebensfähige und erfolgversprechende Strukturen in der praktischen Arbeit zu übertragen.

Dieter Voigt
Leitender Landestrainer,
Leistungssportkoordinator LVN

Wir suchen: Leistungssportdirektorin/ Leistungssportdirektor Leichtathletik

Die Förderung der Sportart Leichtathletik in Nordrhein-Westfalen soll intensiviert und damit die Grundlagen dafür geschaffen werden, ...



- die Spitzenstellung Nordrhein-Westfalens als stärkstes Bundesland weiter auszubauen
- den prozentualen Anteil nordrhein-westfälischer Athletinnen und Athleten bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften zu erhöhen und eine internationale Konkurrenzfähigkeit des Leistungsniveaus zu schaffen.

Im Focus der Fördermaßnahmen stehen die Kaderathletinnen und -athleten im Übergangsbereich vom Landeskader in den Bundeskader. Dabei spielen die Standorte Bochum-Wattenscheid und Leverkusen als Spitzensportzentren in Nordrhein-Westfalen eine herausragende Rolle.

Zur Umsetzung dieser Zielstellung soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Leistungssportdirektorin bzw. ein Leistungssportdirektor beim Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverband eingestellt werden.

Als Bewerberin bzw. Bewerber sollten Sie:

- in einer olympischen Sportart nachweislich internationale Erfahrungen in der Betreuung von Athletinnen und Athleten und im Umgang mit Trainerinnen und Trainern,

Assistenz-Team und Funktionären vorweisen können; dabei ist ein sportwissenschaftliches Studium bzw. eine Trainerausbildung (mindestens A-Trainerschein) von Vorteil,

- bereit sein, sich dafür einzusetzen, junge Medaillenhoffnungen in die internationale Spitze zu begleiten,
- gewohnt sein, eigenständig und verantwortlich zu arbeiten,
- in der Lage sein, geeignete Top-Trainerinnen und -Trainer zu akquirieren,
- in der Lage sein, ein hochqualifiziertes Assistenz-Team an Physiotherapeuten, Ärzten, Sport- und Trainingswissenschaftlern, Pädagogen, Psychologen und Ökotrophologen zu bilden und zu führen,
- in der Lage sein, die duale Karriere der Athletinnen und Athleten (Schule, Universität, Ausbildung, Beruf, Wohnen, Freizeit) zu organisieren,
- in der Lage sein, zusammen mit Experten die zukünftigen Leistungspotenziale zu beurteilen und die erfolgversprechenden Athleten und Athletinnen zu erkennen,
- bereit sein, Leistungssport affine Wirtschaftsunternehmen als Mentoren für Face-To-Face-Patenschaften (Ausbildungsplätze, spitzen-

sportgerechte Arbeitsplätze) anzusprechen,

- in der Lage sein, die Kommunikation mit den beiden nordrhein-westfälischen Leichtathletikverbänden und dem Spitzenverband zu pflegen.

Sie dürfen erwarten:

- einen Vertrag mit attraktivem Grundgehalt zusätzlich leistungsbezogener Vergütung,
- eine engagierte Vollzeitkraft zur administrativen Unterstützung sowie einen erfahrenen Budgetverantwortlichen für die finanzielle Abwicklung der öffentlichen Förderungen.

Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung richten Sie bitte bis zum 30.05.2009 an:

Westdeutscher Fußball-
und Leichtathletikverband e. V.
Betreff: „Leistungssportdirektorin/
Leistungssportdirektor Leichtathletik“
z. H. Dr. Gregor Gdawietz
Friedrich-Alfred-Straße 11
47055 Duisburg

Auf unsere ausnahmslose Diskretion können Sie sich verlassen.

FVN gewinnt U 20-Frauen Länderpokal

U 20-Frauen überzeugten durch geschlossene Teamleistung

Der Fußballverband Niederrhein dominierte vom ersten bis zum letzten Turniertag den U 20-Länderpokal der Frauen in der Sportschule Wedau. Mit vier Siegen in vier Spielen und 10 : 1 Toren stand die Auswahl von Wiltrud Melbaum-Stähler am Ende ganz oben auf dem Treppchen und nahm den Pokal verdient (s. Foto), entgegen. Den Zusammenhalt und die enorme Motivation des Teams, lobte die Verbandssportlehrerin des FVN nach jedem Spiel. Auch in der letzten Partie des Länderpokals machte sich die geschlossene Teamleistung positiv bemerkbar. Motivation und Siegeswille verließen die Mannschaft zu keiner Zeit.

Die Sieger durften sich nicht nur über den Sieger-Pokal freuen, sondern auch über eine stattliche Prämie, die der DFB zum ersten Mal ausgelobt hatte. Der siegreiche Landesverband erhielt einen Scheck über 6.000 Euro, Sachsen als zweitplatzierte 4.000 Euro und die drittplatzierten Hessinnen 2.000 Euro.

Insgesamt 21 Auswahl-Teams aus den Landesverbänden und die U 16-Nationalmannschaft des Deutschen Fußball-Bundes kämpften um den prestigereichen U 20-Länderpokal. Gespielt wurde jeweils zwei Mal 35 Minuten. Genau 44 Partien standen auf dem Programm, bis das Siegerteam gefunden war. Dabei entschied der Ausgang des ersten Spieletages und damit die Rangfolge in der Tabelle, über die Paarungen im weiteren Turnierverlauf. Die Mannschaft, die am Ende auf Tabellenplatz eins rangierte, wurde folglich Turniersieger.

Ein echtes Highlight hatte am Sonntag auf dem Programm gestanden. Nach dem zweiten Spieltag reiste der komplette Tross – insgesamt rund 450 Personen in neun Bussen – zum PCC-Stadion des FCR 2001 Duisburg zum Halbfinal-Rückspiel im UEFA-Cup der Frauen zwischen Duisburg und Olympique Lyon. Für die Talente des deutschen Frauenfußballs Anschauungsunterricht auf hohem Niveau.



20Elf von seiner schönsten Seite!

Ein weiteres starkes Signal ist gesetzt auf dem Weg zur FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011.

20ELF VON SEINER SCHÖNSTEN SEITE! – so lautet der Slogan für die erste FIFA Frauen-WM in Deutschland (26. Juni – 17. Juli 2011). Das gemeinsam von FIFA und Organisationskomitee konzipierte Motto wurde am Mittwoch, 22. April 2009, im Rahmen des Frauenländerspiel-Klassikers Deutschland gegen Brasilien der Öffentlichkeit erstmals vorgestellt.

Unmittelbar vor dem Anpfiff der Partie in Frankfurt, wo auch das Endspiel 2011 stattfinden wird, präsentierten die beiden Teams mit jeweils einem Banner in deutscher und englischer Sprache (THE BEAUTIFUL SIDE OF 20ELEVEN!) das neue Motto. Die Aktion der Spielerinnen wurde visuell unterstützt durch Projektionen des Spruchs auf dem Videowürfel und dem LED-Bandensystem. In der Halbzeit wurde das Erkennungszeichen zudem durch eine Choreographie von zwölf deutschen Nachwuchstalenten unter der Leitung von Tina Theune, der Weltmeister-Trainerin von 2003, inszeniert und zum Leben erweckt.



Auszug aus der DFB-Mitgliederstatistik

Westverbände 2008/2009

Zahl der Vereine, Mitglieder und Mannschaften im Vergleich 2008/2009

| Verbände | Vereine | | Mitglieder | | Mannschaften | |
|-------------|---------|-------|------------|-----------|--------------|--------|
| | 2008 | 2009 | 2008 | 2009 | 2008 | 2009 |
| Mittelrhein | 1.253 | 1.264 | 328.479 | 323.867 | 7.919 | 7.838 |
| Niederrhein | 1.405 | 1.377 | 356.010 | 373.047 | 9.979 | 9.850 |
| Westfalen | 2.603 | 2.541 | 821.264 | 823.442 | 20.429 | 20.403 |
| WEST | 5.261 | 5.182 | 1.505.753 | 1.520.356 | 38.327 | 38.091 |

Zahl der Junioren-Mannschaften im Vergleich 2008/2009

| Verbände | Junioren-Mannschaften A+B | | Junioren-Mannschaften C-F | | insgesamt | |
|-------------|---------------------------|-------|---------------------------|--------|-----------|--------|
| | 2008 | 2009 | 2008 | 2009 | 2008 | 2009 |
| Mittelrhein | 881 | 889 | 4.329 | 4.274 | 5.210 | 5.163 |
| Niederrhein | 1.106 | 1.113 | 4.864 | 4.676 | 5.970 | 5.789 |
| Westfalen | 2.118 | 2.134 | 9.254 | 9.174 | 11.372 | 11.308 |
| WEST | 4.105 | 4.136 | 18.447 | 18.124 | 22.552 | 22.260 |

Zahl der Frauen und Mädchen sowie -Mannschaften im Vergleich 2008/2009

| Verbände | Mitglieder | | | | Mannschaften | | | |
|-------------|------------|---------|------------------|---------|--------------|------|------------------|-------|
| | Frauen | | Mädchen (bis 16) | | Frauen | | Mädchen (bis 16) | |
| | 2008 | 2009 | 2008 | 2009 | 2008 | 2009 | 2008 | 2009 |
| Mittelrhein | 49.798 | 49.233 | 17.078 | 17.582 | 174 | 176 | 339 | 330 |
| Niederrhein | 33.702 | 34.220 | 21.570 | 21.844 | 236 | 253 | 507 | 565 |
| Westfalen | 127.437 | 127.846 | 60.043 | 61.545 | 527 | 567 | 991 | 1.080 |
| WEST | 210.937 | 211.299 | 98.691 | 100.971 | 937 | 996 | 1.837 | 1.975 |



